

Freiburg im Breisgau, den 23. Oktober 2008

**Inhalt:** Direktorium und Personalschematismus 2009. — Buchsonntag am 9. November 2008. — Vollversammlung des Diözesanrates der Katholiken. — Einführungskurs 2009 für Mesnerinnen und Mesner. — 47. Grundkurs der überdiözesanen Mesnerschule. — Adventskalender des Bonifatiuswerkes. — Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz. — Kardinal-Bertram-Stipendium.

### Mitteilungen

Nr. 371

#### Direktorium und Personalschematismus 2009

Die **Herren Dekane** werden gebeten, uns **bis spätestens 24. November 2008** mitzuteilen:

1. *Anzahl der benötigten Direktorien.*  
Das Direktorium ist broschiert (mit perforierten Blättern) oder gebunden und durchschossen erhältlich.
2. *Anzahl der im Kapitel gewünschten Personalschematismen.*

Die im Personalschematismus aufgeführten **Einrichtungen** sowie die Vorsteher der **Ordensniederlassungen** bitten wir, uns über die für den Personalschematismus 2009 erforderlichen Berichtigungen und Ergänzungen bis **24. November 2008** Mitteilung zu machen.

Die Mitteilungen sind dem **Erzb. Ordinariat** schriftlich über den Postweg, per Fax: (07 61) 21 88 - 3 28 oder per E-Mail: [seelsorge-personal@ordinariat-freiburg.de](mailto:seelsorge-personal@ordinariat-freiburg.de) zu übermitteln.

Den Regionalstellen, Dekanaten und Seelsorgeeinheiten geht im Laufe des Oktobers ein Vorabdruck des entsprechenden Ausschnitts im neuen Schematismus zu, damit evtl. Korrekturen zurückgemeldet werden können.

Nr. 372

#### Buchsonntag am 9. November 2008

*Kirchliche öffentliche Büchereien (KÖB)*

Wie eine vor kurzem herausgegebene Publikation des Statistischen Bundesamtes feststellt, sind Bibliotheken die am meisten genutzten Kultureinrichtungen (2,2 Besuche

je Einwohner, Kino: 1,7, Museen: 1, 4 und Theater: 0,4). Diese Tatsache bestätigen auch die rund 350 öffentliche zugänglichen Büchereien in kirchlicher Trägerschaft unseres Erzbistums, die ihre Bestände 2007 fast 1,3 Millionen mal ausgeliehen haben. Mit großem Engagement sind über 1.700 Ehrenamtliche aus allen Altersgruppen in den Büchereien aktiv und bieten im Sinne der kulturellen Diakonie den Besucherinnen und Besuchern ihre Dienste an. Längst sind Büchereien nicht mehr reine Ausleihstellen, sondern tragen mit über 2.000 Veranstaltungen im Jahr zum lebendigen Geschehen an einem Ort bei. Vor allem im Bereich der Leseförderung für Kinder und Jugendliche, aber zunehmend auch mehr im Bereich der Erwachsenen mit literarischen Gesprächskreisen. Die Nachfrage ist wesentlich größer als das Angebot an solchen Literaturtreffs.

Die Fachstelle Kirchliches Büchereiwesen sorgt in engem Kontakt mit Träger und den ehrenamtlichen Teams für eine qualifizierte, zeitgemäße, nach fachlichen Gesichtspunkten ausgerichtete, Büchereiarbeit.

Die Büchereien sind mit ihrer menschnahen Präsenz und ihren regelmäßigen Öffnungszeiten wichtige Begegnungsorte für viele Menschen geworden, Treffpunkte auch zwischen Generationen und auch Orte der Begegnung zwischen Pfarreiangehörigen und Einwohnern, die anderen Konfessionen angehören oder auch keiner Religion. Das christliche Profil in den Angeboten wird nicht kaschiert, sondern deutlich hervorgehoben und auch so vermittelt.

Am 9. November feiert die Katholische Büchereiarbeit ihren traditionellen Buchsonntag. In vielen Gemeinden bemühen sich die Ehrenamtlichen mit Buchausstellungen in enger Zusammenarbeit mit dem Borromäusverein Mittel für die Anschaffung von Medien zu erwirtschaften. Zusätzlich zu den Haushaltsmitteln des Trägers sind weitere Erwerbungsmittel unverzichtbar für die Büchereien, wenn sie ihren Auftrag erfüllen sollen. *In vielen Gemeinden wird am Buchsonntag eine örtliche Kollekte zugunsten der Bücherei abgehalten*, damit die Leserinnen und Leser ein zeitgemäßes Angebot erhalten. Immer mehr Kommunen fördern dieses bürgerschaftliche Engagement kirch-

licher Träger im Bereich der Literaturversorgung am Ort. In allen Fragen berät das Team der diözesanen Fachstelle. Gerne ist das Team dort auch bereit, eine auf den Ort abgestimmte Konzeption zu erstellen und im Pfarrgemeinderat zur Beratung vorzustellen. Für die Gestaltung des Buchsonntages gibt eine Arbeitshilfe auf der Homepage des Borromäusvereins eine Fülle guter Impulse und Anregungen: [www.borro.de](http://www.borro.de).

Die Anschrift der Fachstelle: Bildungswerk der Erzdiözese Freiburg, Kirchliches Büchereiwesen, Landsknechtstraße 4, 79102 Freiburg, Tel.: (07 61) 70 86 2 - 19/20/29/30/52, [info@nimm-und-lies.de](mailto:info@nimm-und-lies.de), [www.nimm-und-lies.de](http://www.nimm-und-lies.de).

Nr. 373

## Vollversammlung des Diözesanrates der Katholiken

Der Diözesanrat der Katholiken in der Erzdiözese Freiburg trifft sich am 14./15. November 2008 im Margarete-Ruckmich-Haus, Charlottenburger Straße 18, 79114 Freiburg, Beginn: 15:30 Uhr, zu seiner Herbstvollversammlung. Die Sitzung ist öffentlich.

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

*Freitag, den 14. November 2008*

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Geistlicher Impuls
3. Regularien
4. Dr. Wolfgang Kessler:  
Finanzmärkte außer Kontrolle – Kontrolle der Finanzmärkte
5. Aussprache
6. Professor Dr. Dr. Michael N. Ebertz:  
Ergebnisse der Umfrage zu den Pastoralen Leitlinien
7. Generalvikar Dr. Fridolin Keck:  
Perspektiven für die weitere Realisierung der Pastoralen Leitlinien
8. Aussprache

*Samstag, den 15. November 2008*

Eucharistiefeier zum Fest des heiligen Albert

9. Grußworte
10. Satzungsfragen
11. Aktuelle Informationen
12. Wünsche, Anträge und Verschiedenes

Nr. 374

## Einführungskurs 2009 für Mesnerinnen und Mesner

Vom **5. bis 8. Februar 2009** findet in der Cistercienserinnen-Abtei in Baden-Baden-Lichtenthal ein Grundkurs für Mesnerinnen und Mesner unserer Erzdiözese statt.

Dieser Kurs bietet den Anfängerinnen und Anfängern (der ersten drei Dienstjahre) eine Einführung in die geistliche Bedeutung und in die Praxis ihres Dienstes. Wichtige Hinweise im Umgang mit den Paramenten, liturgischen Geräten und Büchern werden von der Kursleitung gegeben. Auch steht ein Besuch in der Paramentenwerkstatt auf dem Programm.

Die Kursgebühr, welche vom Pfarramt zu entrichten ist, beträgt pro Teilnehmer 80,00 €

Termin: 5. Februar 2009, 17:30 Uhr, bis  
8. Februar 2009, 15:00 Uhr

Veranstalter: Mesnerverband in Zusammenarbeit mit dem Institut für Pastorale Bildung

Kursleitung: Diözesanpräses Pfarrer Geistl. Rat Robert Henrich und Diözesanleiter Franz Winter

Anmeldungen **nur schriftlich** bis spätestens etwa einen Monat vor dem Kursbeginn an Herrn Franz Winter, Keltenstr. 23a, 79423 Heitersheim oder per Fax: (0 76 34) 50 73 46.

Wegen der großen Nachfrage ist es gut, sich bald anzumelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Nr. 375

## 47. Grundkurs der überdiözesanen Mesnerschule

Die Arbeitsgemeinschaft der süddeutschen Mesnerverbände führt in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum der Erzdiözese München und Freising (Kardinal-Döpfner-Haus) vom **2. bis 20. März 2009** den 47. Grundkurs für Mesnerinnen und Mesner durch.

Die seit Jahren bewährten Dozenten werden die dienstungen Mesnerinnen und Mesner in Glaubenslehre, Sakramentenlehre und Liturgik, Mesnerdienst und Kontakt zu den Mitmenschen, Lektorenschulung, Erhaltung des kirchlichen Kunstbesitzes, Pflege liturgischer Geräte und Paramente, Bedienung von Lautsprecheranlagen, Betreuung

von Turmuhren und Läuteanlagen, Verwendung und Behandlung von Kerzen, Blumenschmuck in der Kirche, Gartenanlagen, Umweltschutz in den Pfarreien, Unfallschutz, Unfallverhütung und kirchliche Versicherungen unterrichten.

Heute werden an die Mesnerinnen und Mesner hohe Anforderungen gestellt. Deshalb wird der Besuch dieser Grundausbildung für alle hauptamtlichen Mesnerinnen und Mesner von den Bischöfen und den süddeutschen Mesnerverbänden empfohlen. Voraussetzung für eine Teilnahme ist der Abschluss der sechsmonatigen Probezeit.

Die Kosten für den Grundkurs betragen 1.050,00 € und verteilen sich wie folgt: Erzdiözese 540,00 €, Pfarrei 310,00 € und Teilnehmer 200,00 €. Die Fahrtkosten für die Hin- und Rückfahrt trägt die Kirchenstiftungskasse der betreffenden Pfarrei.

Schriftliche Anmeldungen für den 47. Grundkurs werden ab sofort von der überdiözesanen Mesnerschule angenommen. Die Anmeldung sollte umgehend erfolgen, da die Nachfrage sehr groß und die Teilnehmerzahl beschränkt ist.

Anmeldungen bitte an folgende Adresse: Schulleiter Martin Thullner, Staufenstr. 4, 83278 Traunstein/Haslach, Tel.: (08 61) 1 36 24 oder (01 70) 2 71 62 36, Fax: (08 61) 1 66 28 99, Thullner.Martin@gmx.de.

Die Herren Pfarrer werden gebeten, ihre in Frage kommende Mesnerin oder ihren Mesner auf diesen Grundkurs aufmerksam zu machen und ihr/ihm die Teilnahme zu ermöglichen.

Nr. 376

## **Adventskalender des Bonifatiuswerkes**

### *Auf vielen Wegen nach Bethlehem*

Die Adventszeit ist eine „Wegzeit“. Sie führt die Heilige Familie von Nazareth nach Bethlehem. Wer sich auf den Weg macht, der kann vieles von dem erzählen, was er unterwegs erlebt hat. Wie die Schülerinnen und Schüler einer katholischen Schule in Hamburg. Sie wollen mit uns auf verschiedenen Wegen nach Bethlehem gehen. Aber nicht einfach so: Denn jedes Kind stammt aus einem anderen Land – und jedes Land hat seine eigenen Traditionen, Geschichten und Bräuche im Advent. Davon erzählen die Jungen und Mädchen.

Die Heilige Familie hat diesmal im Bild einer alten Schule ihre Herberge gefunden. Vom 30. November bis zum 25. Dezember lassen sich in diesem Standkalender täglich Türen oder Fenster öffnen. Wer gerne bastelt, backt,

knobelt, Geheimcodes und Rätsel knackt, wer in der Adventszeit auch gemeinsam etwas unternehmen will, der findet dazu im Begleitheft viele Anregungen.

Wer sich auf den Weg zur Krippe macht, zum Beispiel durch das Lesen, der erfährt, dass es dabei nicht ohne Teilen, Mitteilen und Schenken geht. Das Kind in der Krippe will nicht viele Geschenke, sondern begeisterte junge Menschen, die ihm auf dem eigenen Lebensweg vertrauen und die sich um andere kümmern.

Der Erlös des Kalenders kommt auch in diesem Jahr dem ambulanten Kinderhospizdienst in Halle an der Saale zugute, der krebserkrankte Kinder und ihre Familien in den schwersten Stunden des Lebens unterstützt.

Adventskalender und Begleitheft kosten 2,80 € zzgl. Versand (für Klassensätze ab 20 Exemplare: 10 % Rabatt).

Bestellungen an das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Kamp 22, 33098 Paderborn, Tel.: (0 52 51) 29 96 - 54 / 53, Fax: (0 52 51) 29 96 - 83, bestellungen@bonifatiuswerk.de, www.bonifatiuswerk.de.

Nr. 377

## **Druckschriften und Broschüren des Sekretariats der Deutschen Bischofskonferenz**

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz hat folgende Broschüren veröffentlicht:

### **Arbeitshilfen Nr. 170**

„Leitlinien für das Gebet bei Treffen von Christen, Juden und Muslimen. Eine Handreichung der deutschen Bischöfe“ – 2. überarbeitete und aktualisierte Auflage. 24. Juni 2008.

Die im Januar 2003 erstmals herausgegebene Arbeitshilfe Nr. 170 liegt nun in zweiter, überarbeiteter und aktualisierter Auflage mit dem Titel „Leitlinien für das Gebet bei Treffen von Christen, Juden und Muslimen. Eine Handreichung der deutschen Bischöfe“ vor.

### **Arbeitshilfen Nr. 226**

„Solidarität mit verfolgten und bedrängten Christen. China“ Im Mittelpunkt der Initiative der Deutschen Bischofskonferenz „Solidarität mit verfolgten und bedrängten Christen“ steht im Jahr 2008 die oft bedrückende Lage der Christen in der Volksrepublik China.

Die Broschüren können bestellt werden beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Postfach 29 62, 53109 Bonn, Tel.: (02 28) 1 03 - 2 05, Fax: (02 28) 1 03 - 3 30, oder unter [www.dbk.de](http://www.dbk.de) heruntergeladen werden.

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.  
Druckerei: Koelblin-Fortuna-Druck GmbH & Co.KG, Baden-Baden. Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstr. 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 70, Fax: (0 72 21) 5 02 42 70, abo-abl@koe-for.de. Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr.  
Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.  
Nr. 30 · 23. Oktober 2008

## Nichtamtliche kirchliche Mitteilung

Nr. 378

### Kardinal-Bertram-Stipendium

Das Schlesische Priesterwerk e. V. fördert in Verbindung mit dem Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e. V. die Erforschung der schlesischen Kirchengeschichte. Es gewährt jährlich zwei Kardinal-Bertram-Stipendien in Höhe von je 2.000,00 € um Forschungsreisen in Archive innerhalb und außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu ermöglichen.

Zur Bearbeitung werden 2009 folgende Themen ausgeschrieben:

**1) Diözesan-Caritasdirektor Prälat Johannes Zinke (1903-1968), sein Wirken in Breslau, Görlitz und Berlin.**

Beratung: Frau Gabriele Witolla, Leiterin des Archivs des Deutschen Caritasverbandes e. V., Karlstr. 40, 79104 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 2 00 - 3 41.

**2) Der katholische Kirchenbau in Schlesien vor und nach dem Ersten Weltkrieg.**

Beratung: Dr. Beate Störtkuhl, Oldenburg, Tel.: (04 41) 9 61 95 - 14, stoerk@uni-oldenburg.de.

**3) Karl Frhr. vom Stein zum Altenstein, Preußischer Kultusminister (1817-1838) und die katholische Kirche in Schlesien.**

Beratung: Prof. Dr. Franz Machilek, Bamberg, Tel.: (09 51) 5 85 92, franz.machilek@t-online.de.

Um ein Kardinal-Bertram-Stipendium können sich Studierende und Absolventen von Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere Theologen und Historiker, bewerben. Bevorzugt werden jüngere katholische Antragsteller.

Bewerbungen mit genauer Angabe der Personalien und des Studienganges sind bis spätestens 28. Februar 2009 an das Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e. V., St. Petersweg 11-13, 93047 Regensburg, zu richten.

Die Entscheidung über die Zuerkennung trifft das Kuratorium des Kardinal-Bertram-Stipendiums in einer Sitzung am 6. März 2009. Es wählt für jeden Stipendiaten einen Tutor aus. Die Bearbeitung beginnt im Jahr 2009, zunächst mit der Durchsicht der in Bibliotheken vorhandenen Quellen und Literatur, dann durch Reisen in auswärtige Archive. Jeder Stipendiat wird von einem Tutor betreut; dieser zeigt ihm die Problemstellung seines Themas auf, erteilt ihm Ratschläge für die Materialsammlung in den in Frage kommenden Bibliotheken und Archiven, die planvolle und methodische Stoffauswahl sowie die wissenschaftliche Darstellungsform. Das Manuskript ist bis zum 15. Oktober 2011 dem Institut für ostdeutsche Kirchen- und Kulturgeschichte e. V. in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Sein Umfang soll in der Regel 150 Schreibmaschinenseiten nicht überschreiten. Die Bewertung geschieht durch den Tutor und einen zweiten Gutachter. Druckreife Manuskripte sind zur evtl. Veröffentlichung in den „Arbeiten zur schlesischen Kirchengeschichte“, im „Archiv für schlesische Kirchengeschichte“ oder in der Reihe „Forschungen und Quellen zur Kirchen- und Kulturgeschichte Ostdeutschlands“ vorgesehen. Die Stipendiatsarbeit kann auch nach ihrem Abschluss Grundlage einer theologischen bzw. philosophischen Dissertation bilden.